

De Maizière liest Christoph Hein

Flucht und Vertreibung sind zwei der Themen des Literaturfestes. Das Programm steht nun fest und wird in Kürze veröffentlicht.

25.05.2018

Von Marcus Herrmann



Fünf Leute für den langen Programmplan: v.l. Sparkassen-Vertriebsleiterin Iris Dietze, OB Olaf Raschke, Norbert Rogge vom Oppacher-Marketing, Künstler und Fotograf Daniel Bahrmann sowie Lesefest-Schirmherr Thomas de Maizière.

© Claudia Hübschmann

geben. „Ich werde mit einem Mitarbeiter der Migrationsberatung über Flucht und Vertreibung lesen, will aber nicht die damit einhergehenden, typischen Debatten heraufbeschwören“, sagte de Maizière bei der Programmvorstellung. Deshalb schein ihm das Buch „Landnahme“ des von ihm viel und gern gelesenen, gebürtigen Schlesiens Christoph Hein ideal, um daraus vorzutragen. Der Inhalt des 2004 erschienenen Werkes des 74-jährigen Schriftstellers rege zum Nachdenken an, ohne zu belehren, sagte der Abgeordnete. Wie die anderen Leser auch, wird er circa 40 Minuten aus einem Buch vorlesen. Mit Einleitung und kurzer Nachbesprechung ist pro Vorleser etwa eine Stunde geplant.

Vorfreude äußerte auch Meißen's Oberbürgermeister Olaf Raschke (parteilos), speziell im Hinblick auf ausgefallene Leseorte. Er nannte etwa den Jahnaischen Hof an der Freiheit 1, das Torhaus oder den Garten der Superintendentur auf dem Afraberg.

Auch der frisch sanierte Theaterplatz wird zu den Leseorten gehören, ganz zu schweigen von den gewohnten Bühnen am Marktplatz, Heinrichsplatz und am Tuchmachertor. Letztere gehört laut Daniel Bahrmann zu den schönsten – vor allem für märchenbegeisterte Kinder – und wird von den Oppacher Mineralquellen unterstützt und organisiert.

Raschke selbst liest traditionell in einer Kindertagsstätte. Den achten Schreibwettbewerb für Nachwuchsautoren stellt auch 2018 die Sparkasse Meißen auf die Beine. „Das Motto lautet ‚Fantasievolles Meißen‘. Schüler und Schülerinnen konnten Geschichten aus der Vergangenheit und zur Zukunft der Stadt und der Region einreichen“, sagt Vertriebsleiterin Iris Dietze. Aktuell sei die Jury dabei, die Beiträge auszuwerten. „Die Gewinner und ihre Werke werden am 10. Juni, ab 12 Uhr, auf dem Markt vorgestellt.“ Erfreut zeigen sich die Macher des Literaturfestes über das große Interesse aus den alten Bundesländern. Das betreffe sowohl Zusagen und Übernachtungsanfragen als auch Einreichungen für den Schreibwettbewerb. „Viele kommen jedes Jahr nur wegen des Literaturfestes nach Meißen“, sagte Thomas de Maizière. Das komplette Programm wird nächste Woche in Druck gehen und ist jetzt bereits im Internet veröffentlicht.

www.literaturfest-meissen.de